

## Pressemitteilung

3. Dezember 2021

### **Neues Sportfeld am Sportzentrum Nordwest**

**Bad Homburg. Die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe errichtet am Sportzentrum Nordwest (oberhalb der Minigolfanlage) ein neues Hockeykleinspielfeld. Dazu werden die beiden vorhandenen Mini-Spielfelder (eine rote Kunststofffläche und ein Kunstrasenplatz) zusammengelegt.**

Den Planungen und jetzt beginnenden Arbeiten war eine Machbarkeitsstudie sowie ein umfangreicher Abwägungsprozess mit unterschiedlichen Beteiligten vorausgegangen, bei dem die Vor- und Nachteile verschiedener Sanierungsvarianten untersucht wurden. „Tatsache ist, dass die beiden Kleinfelder veraltet und sanierungsbedürftig sind. Wir schaffen nun dringend notwendige und moderne Trainingsmöglichkeiten“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. In den Beratungen sei man letztlich zu dem Ergebnis gekommen, die Flächen nicht in der vorhandenen Ausbauvariante wiederherzustellen, sondern ein neues Spielfeld zu errichten.

Für die Zusammenlegung der beiden kleinen Spielfelder muss ein Höhenunterschied von etwa 1,50 Meter ausgeglichen werden. Die Flächen sind derzeit durch einen begrünten Hang voneinander getrennt, auch die Randbereiche der Sportflächen sind begrünt. Durch die neuen Abmessungen des Spielfeldes sowie die Errichtung von notwendigen Stützmauern (um den

Höhenausgleich zu realisieren) müssen Bestandsbäumen, die entweder zu nah am oder direkt im Baufeld stehen, gefällt werden. Ersatzpflanzungen sind bereits geplant. Andere Bäume können durch Schutzmaßnahmen erhalten werden. Jedynak: „Die Baumaßnahme wird intensiv durch Baumsachverständige begleitet.“

Die Ersatzpflanzungen werden auf der Wiesenfläche südlich des großen Hockeyplatzes und am Rand des neuen Spielfeldes vorgenommen. „Diese Wiesenfläche wird nicht angetastet und durch die Baumpflanzungen sogar noch aufgewertet“, fasst Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Jedynak zusammen.

Das neue Spielfeld erhält einen CO<sub>2</sub>-neutralen Kunstrasenbelag und soll überwiegend als Trainingsplatz genutzt werden. Eingefriedet wird das Sportfeld mit einem rund sechs Meter hohen Stabgitterzaun. Zudem wird eine neue Flutlichtanlage mit vier Mastleuchten (Höhe jeweils 12 Meter) errichtet. Die Masten sind mit insektenfreundlichen LED-Strahlern ausgerüstet, die mit der wärmsten Lichtfarbe (höher Rotanteil, weniger Blauanteil) leuchten. Um einer Lichtverschmutzung entgegenzuwirken wird eine Lichtabstrahlung nach oben vermieden.

Durch den Wegfall der beiden Kleinfelder muss auch die dort vorhandene Weitsprunganlage verlegt werden. Sie wird im oberhalb gelegenen Stadion zwischen der Stabhochsprung-Anlage und dem Wassergraben für den Hindernislauf neu errichtet.

Zudem wurde eines der beiden Kleinfelder bislang als Basketball/Streetball-Platz genutzt und war mit zwei kleinen Toren und zwei Basketballkörben ausgerüstet. Da auf dem neuen Kunstrasen kein Basketball/Streetball gespielt werden

kann, wurde auch für diese Sportart eine Ausweichmöglichkeit gefunden. Das neue Spielfeld wird ebenfalls im Stadion, in diesem Fall auf der der neuen Weitsprunganlage gegenüberliegenden Stirnseite des Rasenplatzes, angesiedelt. Die Basketballkörbe sind mobil und können bei Bedarf auf die Fläche gestellt werden.

Die Stadt rechnet mit Kosten von rund 1,18 Millionen Euro belaufen. Da eine Baugenehmigung bereits vorliegt, werden die Arbeiten in den kommenden Tagen beginnen. In einem ersten Schritt sind die notwendigen Rodungsarbeiten (außerhalb der Setz- und Brutzeit) vorgesehen. Mit der eigentlichen Baumaßnahme wird in der ersten Jahreshälfte 2022 begonnen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich fünf Monate.